Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 24 (1962)

Heft: 12

Artikel: Ladedemonstration am Strickhof

Autor: Zuber, Hans

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1069946

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ladedemonstration am Strickhof

Auf Dienstag, den 31. Juli 1962, haben der Verein Ehemaliger der Landwirtschaftlichen Schule und die Zürcherische Kantonale Zentralstelle für Maschinenberatung zu einer Grün- und Dürrfutter-Ladedemonstration eingeladen.

Ueber 1000 Besucher leisten dieser Einladung Folge und finden sich bei heissem Sommerwetter auf dem Strickhofareal zur Demonstration ein. Zu Beginn der Vorführung begrüsst Werkführer Hauser die Teilnehmer, insbesondere dankt er dem Schweizerischen Landmaschinenverband und den Fabrikanten für die Mitwirkung. Die Direktion der Landwirtschaftlichen Schule stellte in verdankenswerter Weise das Areal zur Verfügung. Bei der nachfolgenden Vorführung gibt Herr Hans Zuber, Maschinenberater am Strickhof, seine Kommentare über die im Betrieb gezeigten Maschinen über einen Lautsprecher.

1. Herstellen von Ladeschwaden

Das während 2 Wochen geheinzte Kleeheu wurde vorgängig der Demonstration von den Gestellen genommen und ausgebreitet. Es ist blattreiches und sehr dürres Futter. Zuerst wird dieses Futter durch 2 Frontrechen an Schwaden gelegt.

Der Aebi-Motorheuer, ein Trommelrechen, angetrieben durch die Frontzapfwelle des Traktors, hinterlässt einen guten Eindruck. Das Futter wird sauber vom Boden aufgenommen und ungezopft geschwadet. Als Vertreter des Sternradrechens wird der Bucher-RC 4 eingesetzt. Der Bodenantrieb der Sternräder erlaubt eine grosse Fahrgeschwindigkeit, sofern das zu befahrende Terrain eben ist. Selbstverständlich bereitet es auch dem Bucher-RC 4 keine Schwierigkeiten, das Heinzenfutter sauber aufzunehmen.

2. Laden mit verschiedenen Lademaschinen

Immer noch ist das Laden mit dem Futterlader für den Mittelbetrieb die billigste und die für den Betrieb am wenigsten einschneidende Lösung. Leichte Traktoren ab 15 PS können bereits verwendet werden.

Der Mörtl-Zentro wird seitlich neben dem Wagen hergezogen und fördert das Ladegut mittels Schubstangen über den Einlauftrichter von der Seite her in die Wagenmitte. Der Trichter wird nach vorn und hinten verstellt. Somit kann der durch die Rundumgatter gebildete Laderaum ohne Ladepersonen gut ausgefüllt werden.

Demgegenüber ist beim Kombi-Lader Lanz eine Ladehilfe notwendig. Diese Maschine läuft zwischen Traktor und Wagen. Ohne Wurfband bringt sie das Futter auf die vordere Wagenhälfte. Besorgt eine Ladeperson das Laden auf dem Wagen ohne Rundumgatter, so ist der Einsatz eines evtl. vorhandenen Wurfbandes unmöglich, da der auftretende Staub die Ladeperson in ihrer Arbeit zu stark behindert. Das Wurfband wird in diesem Falle ausgeschaltet und das Futter erfährt beim Ausstossen über den

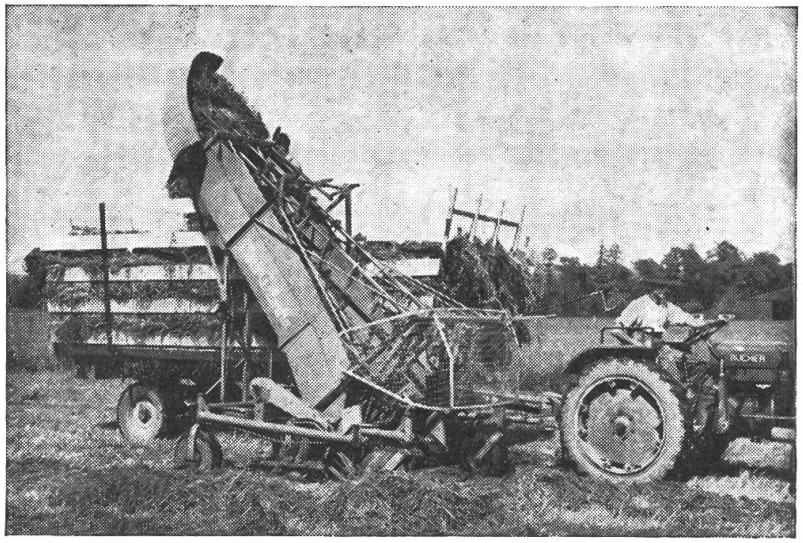


Abb. 1:
Mörtl-Zentro, ein Schubstangenlader, fährt neben dem Wagen.

Wurfbandkanal eine bestimmte Vorpressung. Wenn die Wirkung des Wurfbandes noch mit Hilfe der Wurftrommel unterstützt wird, ist das Laden ohne Ladehilfe im Rundumgatter auch beim Heu möglich. Der Diadem, ein Förderbandlader, ist mit all diesen Schikanen ausgerüstet und leistet gute Arbeit.

3. Aufsammeln mit verschiedenen Feldpressen

Mit der Welger-Niederdruckpresse wird das Aufnehmen des Dürrfutters ab der Schwade, das Pressen in Ballen (100 x 30 x 50 cm), und das Fördern auf einem angehängten Wagen demonstriert. Das Pressen des Klees durch die Maschine geschieht zwar einwandfrei, jedoch fallen wertvolle Blattbestandteile hinter der Maschine zu Boden und verursachen nicht unbedeutende Verluste, die leicht übersehen werden. Mit einem angebrachten Tuch oder montierten Blech könnten solche Verluste weitgehend vermieden werden.

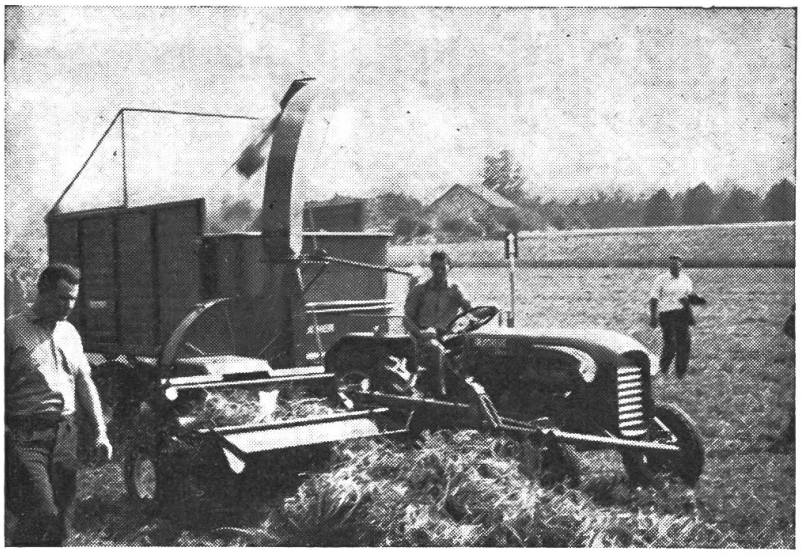
Die IHC-Hochdrucksammelpresse, nach dem Schwingkolbenprinzip arbeitend, wird ebenfalls für das Pressen des Kleeheus verwendet. Ein Mann vermag die anfallenden, gut geformten Pressballen auf dem angehängten Wagen aufzuschichten. Die Maschine eignet sich weniger für den Mittel- als für den Grossbetrieb und den gemeinschaftlichen Einsatz, wo entsprechend starke Traktoren vorhanden sind.

4. Laden mit verschiedenen Feldhäckslern

Jedes Häckseln und Laden von «klingeldürrem» Heu mit Feldhäckslern ist problematisch; beim Exakthäcksler etwas weniger, beim Schlegelhäcksler mehr. Das Ernteverfahren lässt sich nur vertreten in Verbindung mit der Heubelüftung, die es erlaubt, das Futter in halbdürrem Zustand einzubringen. Wenn sich darum die Heuernte mit dem Feldhäcksler nicht unbedingt ideal lösen lässt, befriedigt sein Einsatz umso mehr beim täglichen Eingrasen und dem Silieren.

Der Feldschneider Fella wird zuerst vorgeführt. Alle Messer dieses

Abb. 2:
Exakthäcksler Fahr mit angehängtem Selbstentladewagen.



Reisshäckslers sind entfernt worden, wodurch das Heu nur wenig zerrissen wird. Trotzdem sind Blattverluste nicht zu verhindern. Vor allem auch, da keine obere Abdeckung des Rundumgatters vorhanden ist. Das Verfahren mit dem Zerreisshäcksler braucht mehr Kraft als der Exakthäcksler. Als Vertreter des letzteren sehen wir den Köla-Star im Einsatz. Ueber das Pic-up gelangt das Futter nach dem Durchgang durch die Vorpresswalze zum Messer des Scheibenrades. Ein 30-PS-Traktor genügt für den Kraftbedarf des Exakthäckslers. Der Fahr, FHR, auch ein Exakthäcksler, läuft seitlich dem Buchertraktor D 4000 her. Der Selbstentladewagen Rino ist direkt hinter der Zugmaschine angehängt. Das ganze Gefährt wird damit kürzer gehalten, als wenn der Häcksler zwischen Traktor und Wagen fährt. Schnelleres Umhängen und leichteres Wenden auf dem Felde sind die Vorteile dieses Systems. Für den Transport auf offener Strasse muss der Häcksler umgestellt werden. Mit dem Selbstentladewagen, der beim Entladen mit der Zapfwelle angetrieben wird, gelangt der Häcksel mit der Fräswelle in den Förderbandtrog. Das Abladen nach vorne lässt sich infolge des vorne weniger stark gepressten Häcksels leichter mechanisieren.

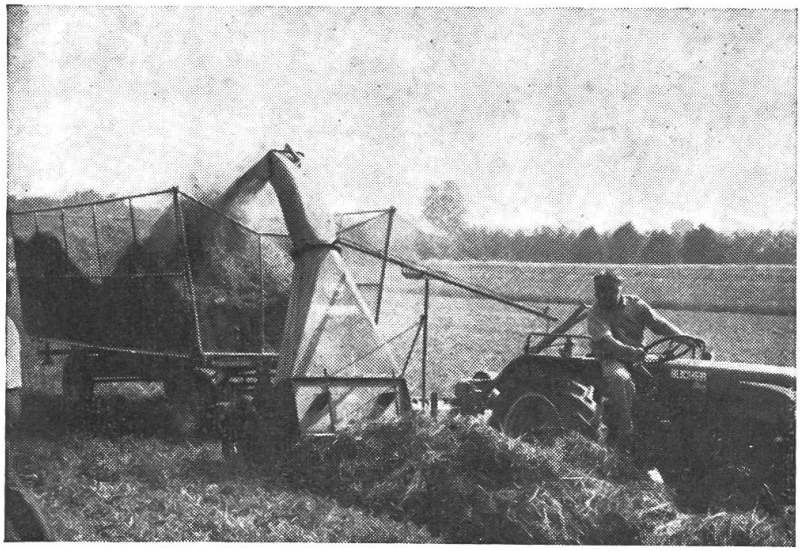


Abb. 3:
Der Schlegelfeldhäcksler beim Aufnehmen und Häckseln einer grossen Kleeheumad.

Häckseln und Laden von Kleeheu mit dem Schlegelfeldhäcksler U G bietet wenig Rühmliches. Die Veranstalter sind sich dessen aber auch bewusst. Beim Heu-Aufnehmen mit dem Schlegelfeldhäcksler wird gezeigt, wie es nicht gemacht werden sollte, mehr der Vollständigkeit halber. Zwar wird das zerschlagene Futter bei Windstille noch relativ gut auf den Wagen geblasen. Besser ist es auch in diesem Falle, das Rundumgatter aus Drahtgeflecht nach oben zu schliessen. Ueber den Kraftbedarf des Schlegelfeldhäckslers ist man sich einig. Es ist ein Traktor von der Stärke des Bucher D 4000 notwendig.

5. Laden mit Front- und Heckladern

Neben den Futterladern, Pressen und Häckslern wird der Front- und Hecklader am Porsche Super eingesetzt. Mit dem Hecklader wird das Futter rückwärts zum Wagen geschoben, wo der Frontlader mit verlängerter Ladeschwinge etwas des sperrigen Heus aufnimmt und es über das hohe Rundumgatter in den Wagen kippt. Dieses Verfahren erweckt jedoch fast den Eindruck von Spielerei. Ohne Zweifel hat aber das Heuschieben mit dem Heuschwanz bei direkter Heimfahrt auf arrondierten Betrieben eine gewisse Zukunft; über das Laden mit dem Frontlader ist schon viel gesprochen und geschrieben worden. Die Zweckmässigkeit seines Einsatzes muss von Fall zu Fall abgeklärt werden.

Schliesslich trifft auch der Merk-Pullax mit dem Heuschwanz ein, um die «Lademaschine für den Hangbetrieb» zu demonstrieren.

6. Laden von Grünfutter

Vorerst wird den Demonstrationsteilnehmern das Zetten von Grünfutter mit dem Presszetter und dem Kreiselheuer gezeigt.

Presszetter IHC. Das Verfahren, grünes Futter von der Traktormähbalkenmad zu zetten und gleichzeitig zum Trocknen durch eine mechanische Behandlung vorzubereiten, ist hier neu und findet bei den Teil-

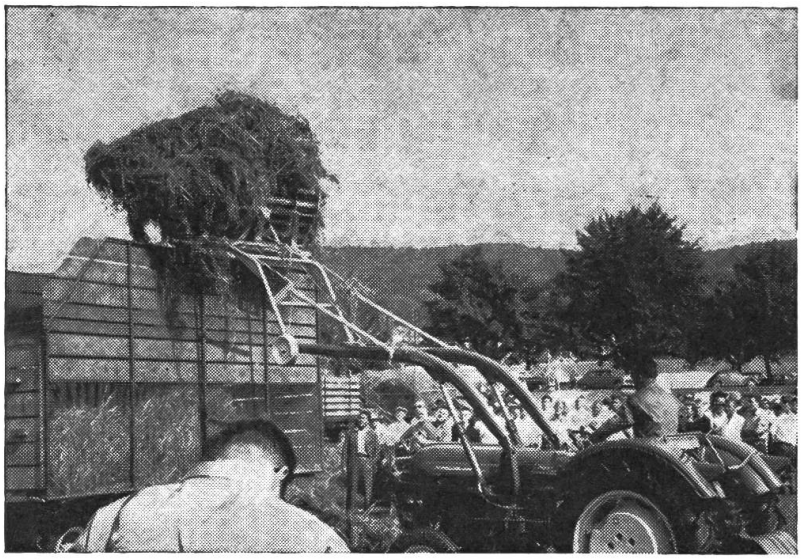


Abb. 4:
Frontlader mit Ladeschwinge. Das Verfahren fordert vom Bedienungsmann Routine.

Abb. 5:
Heuschwanz am Merk-Pullax beim Futterschieben.

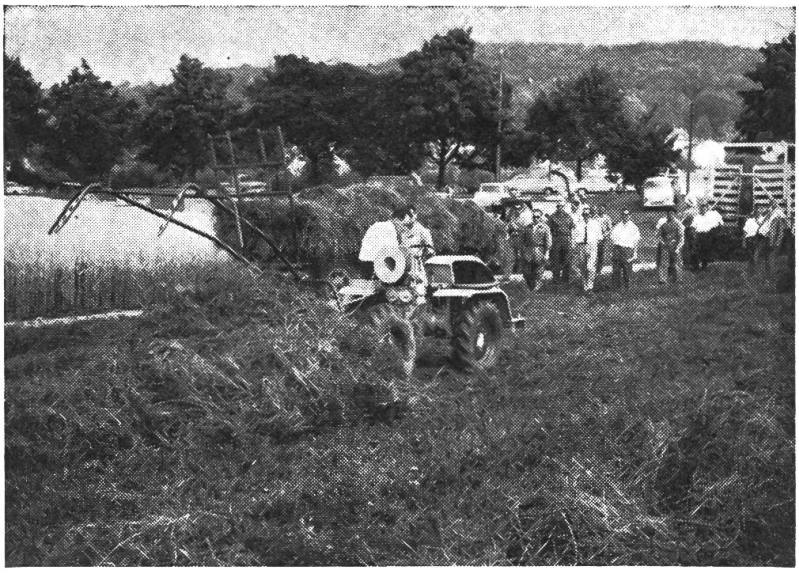


Abb. 6:
Pressen und Zetten in einem Arbeitsgang mit dem Presszetter IHC

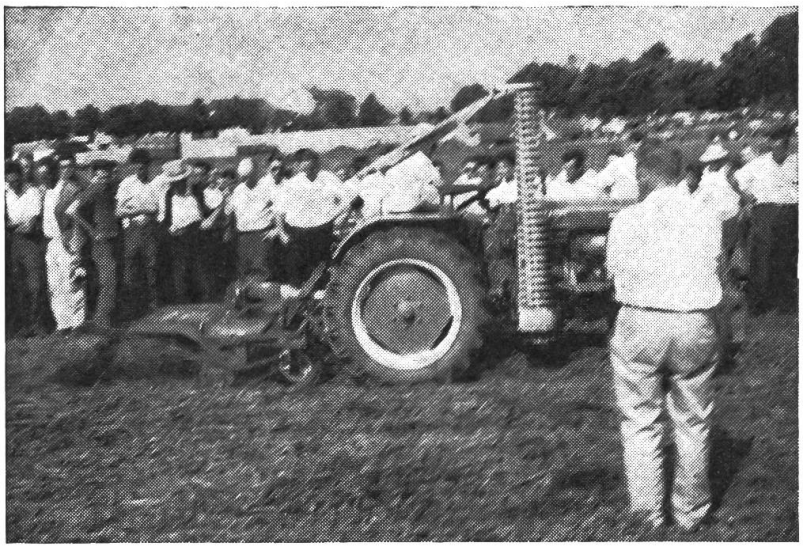
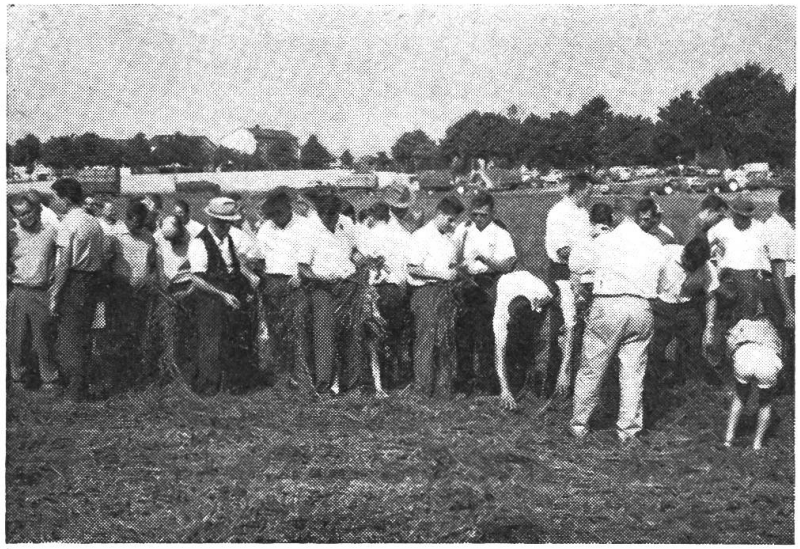


Abb. 7:
Die Arbeit des Presszetters wird allseits unter die Lupe genommen.



nehmern reges Interesse. Herr Zuber erklärt, dass durch die Pressung des Futters mittels zweier Walzen dieses für den Trocknungsvorgang gleiche Startbedingungen erhält. Die Blätter sind fein und haben ohnehin eine relativ grosse Oberfläche und trocknen darum rasch; sie passieren die Walzen ohne Beschädigung. Dicke Stengel trocknen von Natur aus langsam, man muss am zweiten und dritten Trocknungstag eigentlich auf die Stengel warten. Durch das Pressen mit dem Presszetter werden die harten Stengel aufgebrochen und der Trocknungsprozess, d. h. der Wasseraustritt, wird durch die vergrösserte Oberfläche beschleunigt. Man erwartet durch den Einsatz des Presszetters eine bessere Futterqualität und weniger Verluste.

Abb. 8:
Der breite Kreiselheuer Fahr KH 6 bahnt sich durch die Zuschauer.

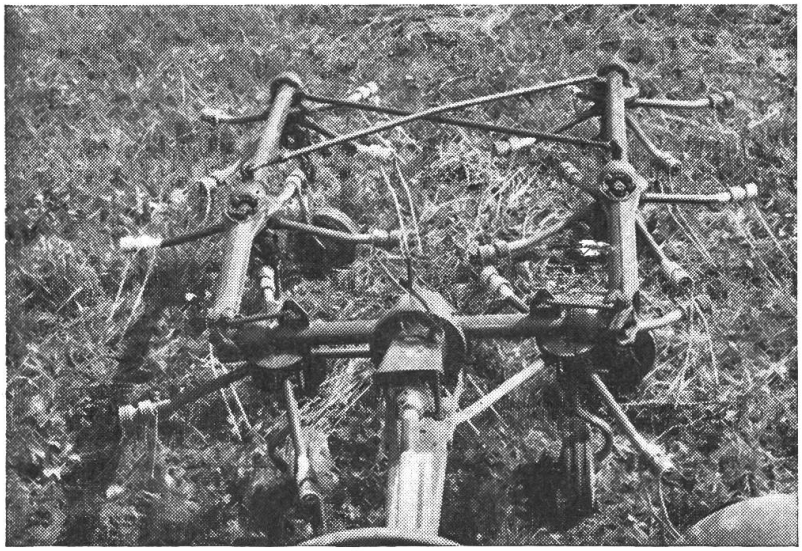


Abb. 9:
Kreiselheuer Fahr KH 6 in Transportstellung. Man erkennt deutlich die 6 Glieder mit je 4 kreuzweise angeordneten zweizinkigen Gabeln.

Der Kreiselheuer Fahr wird ebenfalls zum Zetten der beachtlichen Kleegrasmaden eingesetzt; er eignet sich aber auch zum Wenden und Schwadstreuen. Seine Arbeit ist gut und die Leistung bemerkenswert. Infolge der etwas unschonenden Behandlung des Futters bei zügigem Fah-

ren wird er zwar vorteilhaft in nicht zu dürrem Futter verwendet. Der Sprecher macht aber darauf aufmerksam, dass man mit der Maschine auch langsam fahren könne! Die Arbeitsbreite des Kreiselheuers Fahr KH 6 ist 4,8 m. Trotzdem ist er gegen Bodenunebenheiten unempfindlich, da seine einzelnen Glieder nicht starr miteinander verbunden sind. Die Maschine stellt mit dem Sternradrechen für die Heuwerbung eine günstige Kombination dar.

Als neueste Entwicklung für das Laden von Grün- und Dürrfutter reiht sich der Selbstladewagen an die bisher zahlreichen Möglichkeiten. Im Prinzip sind bei ihm Lademaschine und Wagen kombiniert. Das Futter wird entweder von unten oder oben in den Wagen befördert.

Beim Tempo-Sammelwagen der Firma Agrar handelt es sich um einen schweizerischen Prototyp mit Obenbeschickung. Wie beim Futter-

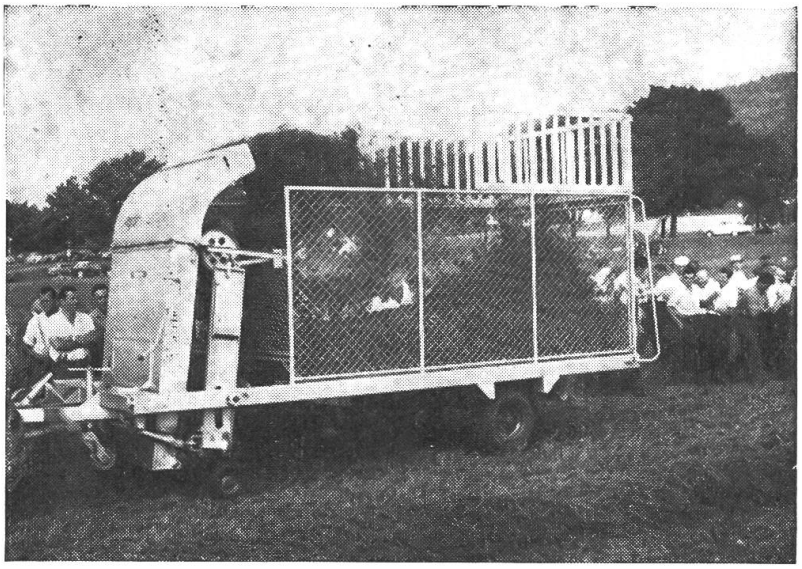


Abb. 10:
Prototyp des schweiz. Sammelwagens Agrar-Tempo.

Abb. 11: Selbstladewagen Bucher mit Obenbeschickung.
Abb. 12: Hamster-Sammelwagen mit Untenbeschickung. Das Futter wird in den Laderaum gepresst.

lader wird das Gras durch das Pic-up aufgenommen und gelangt über Förderrechen in den für 20 GVE Futter fassenden Wagenraum. Mittels des Rollbodens wird der vorne im Wagen angehäufte Futterhaufen nach Bedürfnis nach hinten bewegt.

Der Bucher-Sammelwagen, ebenfalls ein Prototyp mit Obenbeschickung, besitzt 18 m³ Innenraum und stellt für Grün- und Werkfutter eine genügend grosse Ladefläche dar. Seine Ladevorrichtung besteht aus der Aufnahmetrommel und Schubstangen.

Die Prototypen werden für ca. 7000 Franken zum Verkauf gelangen.

Der Sammelwagen Hamster, verkauft durch die Firma Rapid, unterscheidet sich von den 2 vorhergehenden Typen durch die Unteneinfüllung. Das aufzuladende Gras oder Heu wird von der Aufnahmetrommel erfasst und über eine Fördertrommel in den Wagen hinein gepresst. Der Rollboden bringt das vorne eingefüllte Futter in die hintere Wagenhälfte. Fassungsvermögen des Wagens 16—20 m³. Mit grosser Fahrgeschwindigkeit ca. 8—10 km/Std.) fährt die Maschine über die aufzunehmende Gras- oder Heuschwad, hamstert das Futter auf und hinterlässt ein sauberes Feld. Der Wagen kann mit einer entsprechenden Streutrommel auch als Mistzetter verwendet werden. Das Fahrzeug kommt dann auf ca. 8500 Fr. zu stehen.

Abschliessend dankt Herr Manz im Namen der Veranstalter für die zahlreiche Beteiligung. Besondern Dank zollt er dem Organisator der Tagung, Herrn Zuber, für die lehrreichen Erläuterungen. Nach dem heissen Nachmittag trifft man sich zu einem Glas Most oder Bier und diskutiert über die neuen und «alten» Maschinen, die alten und neuen Verfahren.

1. Die Demonstration war gut organisiert und hat in ihrer Durchführung geklappt.

2. Das geheinzte Kleeheu gab in verschiedenen Beziehungen nicht immer ein klares Bild über die guten und schlechten Eigenschaften der Maschinen. Eine solch gross angelegte Demonstration musste aber diesen Weg der Vorbereitung gehen. Die Aufnahme des Futters war bei allen Maschinen gut, Verluste traten vermehrt zutage.

3. Die Entwicklung der Sammelwagen kommt reichlich spät. In Mittel- und Kleinbetrieben, die das Ladeproblem jedoch noch nicht gelöst haben, werden sie ohne Zweifel eine gewisse Bedeutung erlangen. Sb

FLÜCK
Dussnang TG
Maschinenbau Telefon (073) 4 26 26

Mähmesser mit Stufenklingen FAHR S 84 C
fabriziere ich schon 2 Jahre mit grossem Erfolg.

Dreifache Mähleistung
(Siehe «Neuerungen» in Der Traktor Nr. 2/1962.)

Frühzeitige Bestellung ermöglicht prompten Versand.
Fabrikation und Vertrieb für alle Mähsysteme.